

Hansestadt Stendal, 19.11.2021

**Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates**

**Tag der Sitzung: Montag, 11.10.2021**

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,  
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 20:15 Uhr**

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Goroncy, Rico

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schmotz, Klaus

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Schulz, Stefanie Wilhelmine

Schüßler, Xenia  
Schwarzer, Jörg  
Stelle, Thomas  
Teubner, Jürgen  
Weise, Thomas  
Wollmann, Herbert, Dr.

ab 17:07 Uhr - TOP 3

Ortsbürgermeister

Krause, Karl-Heinz  
Ritzmann, Martin

Protokollführer/in

Gravert, Robert  
Ogorreck, Anne

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael

von der Verwaltung

Gädke, Simon  
Hell, Rüdiger  
Kleefeldt, Axel  
Krüger, Philipp  
Mehlkopf, Torsten  
Richter, Diana  
Rosenlöcher, Jörg  
Schröder, Annegret

Gäste

Appel, Claudia  
Roske, Steffen

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Faber, Marcus, Dr.  
Lenkeit, Anette  
Liepe, Erhard  
Lippmann, Dirk



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                         |                    |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung  |                    |
| 3  | Einwohnerfragestunde   |                    |
| 4  | Informationen des Stadtratsvorstandes  |                    |
| 5  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung                                   |                    |
| 6  | Informationen des Oberbürgermeisters   |                    |
| 7  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.08.2021                        |                    |
| 8  | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Mieterticket, Carsharing, E-Bike-Verleih                                 | <b>A VII/107</b>   |
| 9  | Antrag vom Ortschaftsrat Borstel auf Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)                                    | <b>A VII/111</b>   |
| 10 | Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/ Die Grünen: Personaloffensive 2021 im Bauamt                         | <b>A VII/112</b>   |
| 11 | Hauptsatzung   | <b>VII/0458</b>    |
| 12 | Antrag des Stadtratsvorstandes zur Änderung der Geschäftsordnung   | <b>A VII/101/1</b> |
| 13 | 2. Änderung Schulbezirkssatzung Grundschulen   | <b>VII/0468</b>    |
| 14 | Prüfauftrag für 2 Kindertagesstätten   | <b>VII/0505</b>    |
| 15 | Beschlussfassung Prioritätenlisten Hoch- und Tiefbau   | <b>VII/0506</b>    |
| 16 | Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal         | <b>VII/0515</b>    |
| 17 | Standort inklusiver Spielplatz   | <b>VII/0518</b>    |
| 18 | Baumbestattungen im Gebiet der Hansestadt Stendal  | <b>VII/0520</b>    |
| 19 | Prioritätenliste Tiergartenentwicklung   | <b>VII/0523</b>    |
| 20 | Änderung der Tiergartengebührensatzung   | <b>VII/0524</b>    |
| 21 | Wahl des Oberbürgermeisters der Hansestadt Stendal - Festlegung des Wahltages                                    | <b>VII/0527</b>    |
| 22 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“, Änderung des Geltungsbereiches    | <b>VII/0528</b>    |
| 23 | 11. Änderung des Flächennutzungsplan Stadt Stendal "Solarpark Hoher Weg östlich", Änderung des Geltungsbereiches | <b>VII/0530</b>    |
| 24 | Bebauungsplan Nr. 3/91 "Langer Weg; 1. Änderung" - Beschluss zur erneuten Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB       | <b>VII/0565</b>    |
| 25 | Änderung der Straßenreinigungssatzung  | <b>VII/0537</b>    |
| 26 | Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben "Energetische Sanierung GS/Kita Börgitz"      | <b>VII/0513</b>    |
| 27 | Anfragen/Anregungen  |                    |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |  |                   |
|----|--|-------------------|
| 28 | Informationen des Stadtratsvorstandes  |                   |
| 29 | Informationen des Oberbürgermeisters   |                   |
| 30 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 18.08.2021 |                   |
| 31 | Gerichtsverfahren "Sonnenblick"  | <b>VII/0467/2</b> |
| 32 | Interimsvereinbarung Gas- und Stromkonzession Kernstadt  | <b>VII/0525</b>   |
| 33 | Interimsvereinbarung Gas- und Stromkonzession Ortsteile  | <b>VII/0529</b>   |
| 34 | Interimsvereinbarung Fernwärme Kernstadt   | <b>VII/0534</b>   |
| 35 | Jahresabschluss 2020 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH                      | <b>VII/0522</b>   |



- 36** Einführung bargeldloses Parken in der Hansestadt Stendal/  
Auswahl des Betreibers
- 37** Anfragen/Anregungen

**VII/0509**



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Vertreter der Ortschaftsräte, der Verwaltung und der Presse. Er bedankt sich bei der Kreissparkasse Stendal für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und dem offenen Kanal für die technische Unterstützung. Er weist auf die Einhaltung der aktuellen COVID19- Verordnung und die allgemeinen Hygieneregeln hin.  
**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** stellt fest, dass zurzeit 36 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Herrn Oberbürgermeister Schmotz anwesend sind. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird ohne Einwände in der vorliegenden Fassung festgestellt.
- zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**  
**Frau Appel** fragt, warum ein möglicher Trägerwechsel von städtischen Kitas zuerst über die örtlichen Medien kommuniziert wird und nicht erst mit den Beteiligten.  
**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** sagt, dass es noch nicht um die Entscheidung eines Trägerwechsels ginge. Der Beschluss des heutigen Abends zielt lediglich auf die Möglichkeit einer Prüfung eines solchen Trägerwechsels ab. Das seien Prozesse, die man im Voraus anschiebe und irgendwann berichten die Medien darüber.  
**Herr Stadtrat Schwarzer** nimmt ab 17:07 Uhr an der Sitzung teil. Fortan sind 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.  
**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erklärt wiederholt, dass es sich nur um einen Prüfauftrag handelt. Die Erfahrungen hätten gezeigt, dass ein Neubau von Kindertageseinrichtungen in privater Trägerschaft deutlich schneller zu realisieren ist. Vor diesem Hintergrund möchte die Verwaltung alle Optionen als Entscheidungsgrundlage einbeziehen. Das heißt nicht, dass ein freier Träger einen Zuschlag bekommt. Es gibt für die Verwaltung die gesetzliche Pflicht eine Wirtschaftlichkeitsprüfung vorzunehmen. Eine qualitativ gute Betreuung der Kinder ist in jedem Fall sichergestellt.  
**Herr Stadtrat Instenberg** wendet ein, dass aus seiner Sicht eine Entschuldigung für die desolate Kommunikation in diesem Fall nötig sei.  
**Herr Roske** habe in der Stadtratssitzung vom 19.07.2021 die Frage nach der Sinnhaftigkeit der Tiefbaumaßnahme Anne-Frank-Straße gestellt. Die Maßnahme sei bereits abgeschlossen, eine Antwort stünde jedoch noch aus. Zudem sei nach der Asphaltierung bei Regen starke Pfützenbildung zu beobachten, die es vorher nicht gegeben hätte. Es gibt Befürchtungen der Eisbildung im Winter. Er bittet um Stellungnahme und möchte die „Verantwortlichen“ hier-



für benannt haben.

Weiterhin merkt **Herr Roske** an, dass ein Gehweg in der Graf-von-Stauffenberg-Str. - am integrativen Kindergarten - Richtung Penny - in einem extrem schlechten Zustand sei. Um hier Gefahren abzuwehren müsse schnell gehandelt werden. Auch hierzu bittet er um Stellungnahme.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** teilt mit, dass diese Frage schriftlich beantwortet wird.

**Herr Roske** merkt an, dass nach der Baumaßnahme in der Breiten Straße Ausbesserungsarbeiten notwendig seien. Aufgrund von Beschwerden sei nun mit der Ausbesserung begonnen worden. Er fragt, wie es sein könne, dass so ein Pfusch abgenommen werde. Er möchte wissen, wie in Zukunft solche Baumaßnahmen kontrolliert werden.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert darüber, dass die bereits begonnen Ausbesserungsarbeiten aufgrund einer erfolgten Bauabnahme durchgeführt werden und nicht aufgrund von Beschwerden der Anwohner.

**Herr Roske** möchte wissen, ob die Verwaltung in Verbindung mit den Eigentümern der Wohnblöcke im Stadtteil Süd stehe. Weiterhin interessiere ihn, ob es sich um einen oder mehrere Eigentümer handele. Herr Roske fragt weiter, ob eine Änderung des Flächennutzungsplanes nach Abriss der Wohnblöcke vorgesehen ist.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert, dass es sich um zwei Eigentümer handelt. Ob man handelseinig werde bleibt weiterhin offen. Eine Entwicklung des Stadtteils Süd wird mit einer Änderung bzw. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einhergehen.

#### zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** verabschiedet Herrn Stadtrat Kummert und bedankt sich bei ihm für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Er verpflichtet Herrn Bootz zur ordnungsgemäßen Ausübung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** gratuliert Frau Stadträtin Antusch sowie Herrn Stadtrat Dr. Richter-Mendau nachträglich zum Geburtstag und überreicht jeweils einen Strauß Blumen.

**Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau** tritt ans Mikrophon und blickt in einigen Worten auf sein Leben und Wirken als Stadtrat zurück. Er kündigt an, in naher Zukunft sein Mandat zurückzugeben und in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr anzutreten.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** bedankt sich bei ihm für dessen Worte. Außerdem gratuliert **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** Herrn MdL u. Stadtrat Büttner, Frau MdL u. Stadträtin Schüßler zum Einzug in den Landtag, sowie Herrn MdB u. Stadtrat Dr. Faber und Herrn MdB u. Stadtrat Dr. Wollmann zum Einzug in den Bundestag. Durch den Stadtratsvorstand werden an die Anwesenden Stadträte Blumensträuße überreicht.



**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** berichtet über den Inhalt seiner stattgefundenen Bürgersprechstunde. Der Stadtrat möge sich ggf. nochmals mit dem Thema Grundstück „Zur Weide“ beschäftigen. Es läge jetzt ein Gutachten zum Grundstück vor, dass eingeschränkte Bebauung zulässt.

Des Weiteren wurde in der Bürgersprechstunde das Thema Straßensondernutzungssatzung angesprochen. Es gebe einen störenden Straßenmusikanten, dessen Aktivitäten nunmehr von den Beschwerdeführern dokumentiert wurden. Vielleicht fände sich jemand aus dem Stadtrat, der dieses Thema nochmals in Angriff nimmt.

**zu TOP 5      Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Die Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 19.07.2021 wurde mit 30 Ja -Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen

**zu TOP 6      Informationen des Oberbürgermeisters**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert über ein gemeinsames Projekt mit der Hochschule und der Polizei zum Thema „Subjektives Sicherheitsgefühl in der Stadt“. In Tangermünde sei dieses Projekt schon schon gelaufen. Im Mai gab es bereits Vorabsprachen mit Vertretern der Verwaltung zu einer Befragung der Bürger in der Hansestadt Stendal. Es sei möglich, dass bei der Zufallsauslese einzelne Mitglieder des Stadtrates ausgewählt werden.

Das Projekt wird in der 42. KW gestartet. Anschließend werden die erhobenen Daten analysiert und die Ergebnisse veröffentlicht.

Eine zweite Information betrifft das Umlegungsverfahren. Es gibt einen Gerichtsbeschluss des Oberlandesgericht (OLG) Naumburg vom 25.08.2021. Dort ist von einer Klägerin aus der Stadt Berufung eingelegt worden. Das OLG weist diese Berufung zurück. Ergebnis dieses Beschlusses ist, dass trotz des festgelegten Beschlusses zum Überschwemmungsgebiet Uchte das Umlegungsverfahren weitergeführt werden kann. Der Beschluss des OLG liegt vor.

Die dritte Information betrifft die auch in den Medien bereits mitgeteilte Strafanzeige gegen einen Stadtrat, einen Mitarbeiter aus der Verwaltung und gegen den Oberbürgermeister wegen des Verdachtes auf Anstiftung zur Nötigung. Diese wurde von der Staatsanwaltschaft nicht angenommen. Zitat der Staatsanwaltschaft „Aus den oben genannten Gründen wird von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gem. §§ 152 und 170 Abs.2 Strafprozessordnung abgesehen, da es keine hinreichenden tatsächlichen Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Straftat gäbe.“

**zu TOP 7      Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.08.2021**

Es gibt keine Wortbeiträge.

Darauf folgt die Abstimmung.

Ja 35    Enthaltung 2    einstimmig beschlossen

**zu TOP 8      Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Mieterticket, Carsharing, E-Bike-Verleih**



A VII/107

**Herr Stadtrat Goroncy** hat einige Fragen zum vorliegenden Antrag. Er habe zusammen mit seinen Kollegen in der Aufsichtsratssitzung der SWG mit deren Geschäftsführer gesprochen, was er von diesem Vorhaben halte. Dieser wunderte sich, warum man mit ihm nicht gesprochen habe. Dieser und die Anwesenden Aufsichtsratsmitglieder glauben, dass sich ein solches Projekt bei der Größe der Stadt Stendal nicht rechnen würde.

**Herr Stadtrat Weise** befragt die antragende Fraktion zu Ihrem Standpunkt zum Vorhaben „Solarpark Hoher Weg“.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** sehe keine direkte Verbindung zwischen den Tagesordnungspunkten. Dennoch sei er grundsätzlich für die Decarbonisierung bzw. erneuerbare Energien.

**Herr Stadtrat Röxe** weist die antragende Fraktion darauf hin, dass nicht jede Information, die man im Internet lese, für einen Antrag geeignet wäre. Außerdem sei ein solches Vorhaben in einer Stadt wie Stendal defizitär. Es wären keine Einnahmen zu generieren. Er stellt die Frage, warum man nicht auch andere Wohnungsunternehmen angesprochen habe. Seine Fraktion werde diesen Antrag ablehnen.

**Herr Stadtrat Bausemer** und seine Fraktion seien der Meinung, dass sich ein solches Vorhaben nicht rechne. Sie würden den Antrag ablehnen.

**Herr Stadtrat Instenberg** sehe eine Verpflichtung gegenüber der Stadt, Wohnen und Mobilität zusammenzuführen. Ziel dieses Antrages sei Vorschläge zu unterbreiten, wie die Hansestadt Stendal ihre Verpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Einsparung wahrnehmen könne.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der SWG ein Konzept zu entwickeln, mit dem folgende Projekte umgesetzt werden können:*

- *Mieterticket*
- *Stationsgebundenes Carsharing mit Elektrofahrzeugen*
- *Stationsgebundenes Fahrradverleihsystem mit E-Bikes*

Es folgt die Abstimmung.

Ja 9 Nein 27 Enthaltung 1 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 9

**Antrag vom Ortschaftsrat Borstel auf Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)**

A VII/111

**Herr Stadtratsvorsitzende Sobotta** erklärt sein Mitwirkungsverbot. Er enthält sich der Abstimmung und übergibt die Sitzungsleitung an die **stellvertretende Stadtratsvorsitzende Rita Antusch**.

**Frau stellvertretende Stadtratsvorsitzende Antusch** übernimmt die Sitzungsleitung.

Es nehmen nunmehr 36 stimmberechtigte Mitglieder an der Sitzung teil.

**Herr Stadtrat Röhl** erklärt, dass in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Borstel



im Haupt- und Personalausschuss eine Einigung erzielt wurde. Er bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag.

**Beschlussvorschlag:**

*1. die Beschlussvorlage DS VII / 111 wird insoweit geändert bzw. ergänzt, dass die darin begehrte Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) erst in der Aufstellung / Änderung des gesamtheitlichen Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stendal zu erfolgen hat*

*2. die Vorlage des gesamtheitlichen Flächennutzungsplans der Hansestadt Stendal soll bis zum 31.08.2022 erfolgen*

Ja 36 einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung zum Hauptantrag in geänderter Form

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des FNP der Stadt Stendal in Borstel gemäß dem beiliegenden Lageplan (schraffierte Flächen), so dass in diesem Bereich bebaubare Grundstücke entstehen.

Der Stadtrat beschließt, dass die darin begehrte Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) erst in der Aufstellung / Änderung des gesamtheitlichen Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stendal zu erfolgen hat

Die Vorlage des gesamtheitlichen Flächennutzungsplans der Hansestadt Stendal soll bis zum 31.08.2022 erfolgen

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 geändert beschlossen

zu TOP 10

**Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/ Die Grünen: Personaloffensive 2021 im Bauamt**

A VII/112

**Frau Stadtratsvorsitzende Antusch** übergibt die Sitzungsleitung an **Herrn Stadtrat Sobotta**.

Es nehmen nunmehr wieder 37 stimmberechtigte Mitglieder an der Sitzung teil.

**Herr Stadtrat Goroncy** stellt den Antrag seiner Fraktion vor. Er bittet um Zustimmung.

Es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister, die Personalstruktur im Bauamt so auszugestalten, dass derzeitige und künftige Bauprojekte intensiv begleitet und erfolgreich abgeschlossen werden können. Hierzu sind die notwendigen Voraussetzungen im Haushalt für 2022 und



Folgejahre zu schaffen. Bereits für das Haushaltjahr 2021 sind Ausschreibungen vorzubereiten und die hierfür erforderlichen Mittel umzuschichten.

Ja 35 Nein 1 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11  
VII/0458

**Hauptsatzung**

**Herr Stadtrat Schlafke** gibt an, dass der Änderungsantrag des OSR Uchtspringe zurückgezogen wurde.

**Frau Stadträtin Radke** merkt an, dass sich der Änderungsantrag des OSR Wahrburg auf § 22 „Öffentliche Bekanntmachungen,, beziehe. Neben der digitalen Veröffentlichung von Satzungen und Sitzungen sei ist notwendig, diese auch weiterhin im Amtsblatt des Landkreises zu veröffentlichen, da schnelles Internet nicht überall vorhanden wäre. Im Kreistag wäre dieser Änderungsantrag einstimmig angenommen worden.

**Herr Stadtrat Bausemer** plädiert für eine zweigeteilte Abstimmung. Erstens wären Aushänge in Schaukästen für die Bürger ohne schnelles Internet wichtig. Des Weiteren wäre die Veröffentlichung im Amtsblatt nicht zwingend notwendig. Man könne so Gelder sparen.

**Frau Stadträtin Radke** signalisiert ihre Zustimmung zur zweigeteilten Abstimmung.

**Herr Hell** bestätigt, dass in dem geänderten Entwurf der Hauptsatzung die Schaukästen inhaltlich erfasst seien. Für die Aufnahme der Veröffentlichung im Amtsblatt, müsse durch die Antragstellerin der entsprechende Wortlaut geändert werden. Ziffer 1 des Änderungsantrages sei somit obsolet.

Es erfolgt die Abstimmung zu Ziffer 2 des Änderungsantrages des Ortschaftsrates Wahrburg:

„Die Sitzungen und Satzungen der Hansestadt Stendal müssen weiterhin im öffentlichen Amtsblatt veröffentlicht werden.“

Ja: 24 Nein: 4 Enthaltungen: 9 mehrheitlich angenommen.

**Herr Stadtrat Röxe** beantragt die Vertagung des Antrages auf Änderung der Hauptsatzung.

Es erfolgt die Abstimmung über die Vertagung des Hauptantrages.

Ja 35 Enthaltung 2 vertagt

18:08 Uhr wird eine Lüftungspause anberaumt.

zu TOP 12  
A VII/101/1

**Antrag des Stadtratsvorstandes zur Änderung der Geschäftsordnung**

Um 18:18 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** beantragt die Vertagung des Sitzungsgegenstandes.

Es erfolgt die Abstimmung über die Vertagung.



Ja 36 vertagt

**zu TOP 13**    **2. Änderung Schulbezirkssatzung Grundschulen**  
VII/0468    Es gibt keine Wortmeldungen.

Es folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt der 2. Änderung der Schulbezirkssatzung Grundschulen zu.

Ja 36 einstimmig beschlossen

**zu TOP 14**    **Prüfauftrag für 2 Kindertagesstätten**  
VII/0505    **Herr Stadträtin Bausemer** plädiert für einen Kita-Neubau in der Trägerschaft der Hansestadt Stendal.

**Frau Stadträtin Güldenpfennig** möchte, dass der Kitastandort in Dahlen erhalten bleibt.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** sehe durch TOP 10 den Prüfauftrag als hinfällig an.

**Herr Stadtrat Röhl** stellt dar, dass durch § 13 KomHVO der Oberbürgermeister zur Prüfung gewissermaßen verpflichtet sei. Weiterhin sagt er, dass im Haushalt 2021 keine Mittel für die Kita Dahlen zur Verfügung stünden.

**Herr Stadtrat Instenberg** meint, wenn Mittel für die Kita Dahlen im Haushalt 2022 veranschlagt werden würden, könne auch gebaut werden. Kitas und Schulen seien vorrangig zu betrachten.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta**, informiert darüber, dass ihn eine Unterschriftenliste zum Erhalt der Kitas erreicht habe.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS.

**Beschlussvorschlag:**

Im Prüfauftrag zum erwogenen Wechsel hinsichtlich der Trägerschaft der beiden Kindertagesstätten soll ergänzend mindestens enthalten sein:

a) Stellungnahme des Personalrates, sofern Übergang von Arbeitnehmer an neuen Träger vorgesehen ist

b) Stellungnahme des RPA über mögliche finanzielle Auswirkungen mit Betrachtung von Vorteilen und Nachteilen für die Stadt Stendal, welche sich aus den Trägerwechsel ergeben können und welche Folgekosten der Hansestadt Stendal zukünftig „versteckt“ entstehen werden oder nicht ausgeschlossen werden können

c) Aufstellung aller Platzkosten sowohl aktuell (2021) als auch rückblickend für die Jahre 2018, 2019 und 2020 getrennt nach Einrichtung und Träger



Ja 30 Nein 6 Enthaltung 1 mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag des Ortschaftsrates Dahlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, in diesem Verfahren ausdrücklich den Fortbestand eines Standortes zur Betreuung von Kindertagesstättenkindern in der Ortschaft Dahlen festzuschreiben. Die Vergabe in die freie Trägerschaft ist durch den Stadtrat zu entscheiden.

Sollte die Prüfung bzw. die eventuellen anschließenden Angebote freier Träger keinen Standort Dahlen ergeben, ist unverzüglich gemäß bestehender Beschlussvorlage vom 14.10.2019 mit der Bauplanung für die Kita Dahlen zu beginnen. Bauvorhaben, die nach dem 14.10.2019 beschlossen wurden, sind dann entsprechend in der Priorität zu verändern.

Ja 16 Nein 4 Enthaltung 17 mehrheitlich angenommen

**Herr Stadtrat Röhl** stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung (Anlage 1 zur Niederschrift).

Es erfolgt die Abstimmung über den geänderten Hauptantrag.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung für die beiden Kindertagesstätten

- Kleine Strolche in Dahlen und
- Regenbogenland

einen Wechsel der Trägerschaft zu einem oder zwei freien Trägern zu prüfen.

Ziel ist die Übernahme und anschließende Sanierung bzw. Neuerrichtung der Kitas.

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, in diesem Verfahren ausdrücklich den Fortbestand eines Standortes zur Betreuung von Kindertagesstättenkindern in der Ortschaft Dahlen festzuschreiben. Die Vergabe in die freie Trägerschaft ist durch den Stadtrat zu entscheiden.

Sollte die Prüfung bzw. die eventuellen anschließenden Angebote freier Träger keinen Standort Dahlen ergeben, ist unverzüglich gemäß bestehender Beschlussvorlage vom 14.10.2019 mit der Bauplanung für die Kita Dahlen zu beginnen. Bauvorhaben, die nach dem 14.10.2019 beschlossen wurden, sind dann entsprechend in der Priorität zu verändern.

Im Prüfauftrag zum erwogenen Wechsel hinsichtlich der Trägerschaft der beiden Kindertagesstätten soll ergänzend mindestens enthalten sein:

a) Stellungnahme des Personalrates, sofern Übergang von Arbeitnehmer an neuen Träger vorgesehen ist

b) Stellungnahme des RPA über mögliche finanzielle Auswirkungen mit Betrachtung von Vorteilen und Nachteilen für die Stadt Stendal, welche sich aus



den Trägerwechsel ergeben können und welche Folgekosten der Hansestadt Stendal zukünftig „versteckt“ entstehen werden oder nicht ausgeschlossen werden können

c) Aufstellung aller Platzkosten sowohl aktuell (2021) als auch rückblickend für die Jahre 2018, 2019 und 2020 getrennt nach Einrichtung und Träger

Ja 20 Nein 17 geändert beschlossen

**zu TOP 15** **Beschlussfassung Prioritätenlisten Hoch- und Tiefbau**  
VII/0506 **Herr Stadtrat Röhl** beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Es sei auch dem Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/DIE GRÜNEN Rechnung zu tragen.

Es folgt die Abstimmung über die Vertagung.

Ja 37 vertagt

**zu TOP 16** **Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal**

VII/0515 Es gibt keine Wortbeiträge.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 17** **Standort inklusiver Spielplatz**

VII/0518

**Herr Stadtrat Röhl** möchte, dass die Kinder- und Jugendinteressenvertretung und der Behindertenverband mit einbezogen werden, wie in der letzten Sitzung beschlossen. Er fragt ob die schriftlichen Stellungnahmen bereits vorliegen.

Hierzu gibt es keine Informationen.

**Herr Stadtrat Röxe** beantragt, unter den gegebenen Umständen, die Vertagung.

Es folgt die Abstimmung über die Vertagung.

Ja 31 Nein 6 vertagt

**zu TOP 18** **Baumbestattungen im Gebiet der Hansestadt Stendal**

VII/0520

Es gibt hierzu keine Wortbeiträge.

Es folgt die Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Errichtung einer Bestattungsfläche an Jungbäumen auf dem Friedhofsteil III gegenüber dem islamischen Grabfeld und stimmt der Vorstellung des Bestattungswaldkonzeptes durch den Geschäftsführer der RuheForst GmbH im Ausschuss für Stadtentwicklung zu.

Ja 30 Enthaltung 6 einstimmig beschlossen

**zu TOP 19** **Prioritätenliste Tiergartenentwicklung**

VII/0523

**Herr Stadtrat Instenberg** gibt den Hinweis, dass Mittel in Höhe von



168.000,00€ in Haushalt 2022 einzustellen wären.

**Herr Stadtrat Röhl** merkt an, dass die Mittel für den Tiergarten bereits in der mittelfristigen Haushaltsplanung vermerkt seien.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Es folgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt folgende Prioritätenliste für die Umsetzung von Vorhaben zur Attraktivitätssteigerung im städtischen Tiergarten:

1. Umgestaltung der Großflugvoliere im Eingangsbereich
2. Neubau einer Erdmännchenanlage und Erweiterung der Affenanlage
3. Neubau des Stallgebäudes und Gestaltung der Außenanlage des Streichelgeheges.

Ja 37 einstimmig beschlossen

**zu TOP 20** **Änderung der Tiergartengebührensatzung**  
VII/0524

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes gibt es keine Wortmeldungen.

Es folgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Tiergartens der Hansestadt Stendal (Tiergartengebührensatzung).

Ja 37 einstimmig beschlossen

**zu TOP 21** **Wahl des Oberbürgermeisters der Hansestadt Stendal - Festlegung des Wahltages**

VII/0527

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** weist darauf hin, dass die Amtszeit des OB am 30.07.2022 endet. In der Begründung zur Vorlage sei ein redaktioneller Fehler und müsse geändert werden.

Es erfolgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage inklusiver redaktioneller Änderung der Begründung.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Wahltag zur Wahl des neuen Oberbürgermeisters der Hansestadt Stendal wird auf den 27.03.2022 festgelegt. Eine eventuell erforderliche Stichwahl wird am 24.04.2022 durchgeführt.“

Ja 37 einstimmig beschlossen

**zu TOP 22** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“, Änderung des Geltungsbereiches**

VII/0528

**Herr Stadtrat Instenberg** fragt allgemein in die Runde, ob die Vorlage zurück-



gestellt werden könne, bis der Landkreis eine Empfehlung abgibt.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** fragt, ob diese Frage als Antrag zu werten sei.

**Herr Stadtrat Instenberg verneint** dies und erklärt, dass es nur eine allgemeine Frage an alle Stadträte sei.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Es folgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“.

Der neue räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird wie folgt umgrenzt:

**Das nördliche Plangebiet:**

- Norden: die nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 879, 881, 882, 693/131 bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 885, an dessen Grenzen im Westen und Norden entlang bis zum Flurstück 611/134 und weiter an den nördlichen Grenzen der Flurstücke 611/134, 605/134, 472/132, 374.
- Im Osten begrenzt durch die östliche Seite des Flurstücks 27
- Im Süden und Westen begrenzt durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 27, entlang der Grenzen des Flurstücks 133/2, das nicht Bestandteil ist, entlang der südlichen Grenze der Flurstücks 605/134 und 563/134, dann das Flurstück 397 schneidend nach Norden, weiter die südliche Grenze von 693/131. Von dort aus die Linie entlang der Flurstücke 882, 882 und 879 zum Ausgangspunkt

**Das südliche Plangebiet:**

- Norden: die nordöstlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 29, 30 und 92 - das Flurstück 91 schneidend
- Im Osten begrenzt durch das Flurstück 92
- Im Süden durch die südliche Grenzen der Flurstücke 92 und 35 (nördlicher Teil)
- Im Westen durch die Linie entlang der Flurstücke 35, 33, 31 und 29

Ja 23 Nein 11 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 23 11. Änderung des Flächennutzungsplan Stadt Stendal "Solarpark Hoher Weg östlich", Änderung des Geltungsbereiches**

VII/0530 Es gibt keine Wortmeldungen. Abschließend erfolgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Geltungsbereich für die 11. Änderung des Flächennutzungsplans Stadt Stendal (FNP) „Solarpark Hoher Weg östlich“ zu ändern.



Ja 25 Nein 10 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 24 Bebauungsplan Nr. 3/91 "Langer Weg; 1. Änderung" - Beschluss zur erneuten Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB**

VII/0565 Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes, gibt es keine Wortmeldungen.

Es folgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden, geänderten Entwurf über den Bebauungsplan Nr. 3/91 "Langer Weg; 1. Änderung" zu und beschließt die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Ja 34 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 25 Änderung der Straßenreinigungssatzung**

VII/0537 Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes gibt es keine Wortmeldungen.

Es folgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Hansestadt Stendal (Straßenreinigungssatzung).

Ja 37 einstimmig beschlossen

**zu TOP 26 Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben "Energetische Sanierung GS/Kita Börgitz"**

VII/0513 19:00 Uhr Herr Stadtrat Goroncy verlässt den Saal.

Es sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es folgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Mehrausgabe in Höhe von 176.000,00 € für die energetische Sanierung der Grundschule und der Kita Börgitz.

Die Finanzierung der Mehrausgaben erfolgt zum einen durch Minderausgaben im Deckungsring (DR) 301 bei den Maßnahmen Sporthalle Haferbreiter Weg (49.100,00 €) und Friedhofskapelle (30.000,00 €). Zum anderen wurden durch den Fördermittelgeber zusätzliche Mittel in Höhe von 96.900,00 € bewilligt, die zur Deckung des Fehlbetrages herangezogen werden.

Ja 36 einstimmig beschlossen



## zu TOP 27 **Anfragen/Anregungen**

Um 19:05 Uhr nimmt **Herr Stadtrat Goroncy** wieder an der Sitzung teil.

**Herr Stadtrat Instenberg** habe gehört, dass in der Stadtbibliothek die Bezahlung der Leihgebühr nur in bar entrichtet werden könne. Er fragt an, wann die Möglichkeit geschaffen werde, den Betrag online zu bezahlen.

**Herr Stadtrat Teubner** fragt, ob es bei dem Mehrbetrag von 300.000 € für die Sprinkleranlage bleibe. Er bittet um Auskunft über die tatsächlichen Kosten. Es gebe zudem Anlass zu glauben, dass es für das Theater der Altmark (TdA) derzeit keine Bauüberwachung gebe und bittet um Stellungnahme. Weiterhin möchte er wissen, welches Ingenieurbüro welche Leistung übernimmt und wer für die einzelnen Teilabschnitte verantwortlich in Bezug auf die Bauleitung ist.

**Herr Stadtrat Bausemer** fragt, ob die Kosten für die Reinigung des Marktplatzes von den Verursachern entrichtet worden seien bzw. weitere Schritte eingeleitet wurden.

Außerdem würden nach den Erneuerungen Schadewachten zwei Zebrastreifen fehlen. Er fragt an, ob dieser Zustand so bestehen bleibe.

**Herr Stadtrat Schlafke** bittet um Auskunft, welche der 6 Grundschulen mit Luftfilteranlagen ausgestattet sind. Er fragt an, zu welchem Zeitpunkt, an welchen Schulen und in welcher Menge mit weiteren Luftfiltern gerechnet werden könne. Zusätzlich erbittet er Auskunft, über die Anzahl an verfügbaren Klassensätzen Tablets in den Grundschulen.

Des Weiteren bittet er um die Information, ob zur Laubentsorgung die 100 Container aufgestellt würden und wo.

Er hinterfragt zudem den Bearbeitungsstand der Maßnahmen in den Ortschaften. Welche Maßnahme wurde umgesetzt, welche wird geschoben?

Hinsichtlich der Beteiligung der Ortschaften fordere er insbesondere bei der Zuständigkeit anderer Rechtsträger, eine Bearbeitungsstruktur in der Verwaltung zu schaffen.

**Herr Stadtrat Meinecke** bittet die anwesenden Stadtratskollegen mit Hinblick auf die Oberbürgermeisterwahl beim Aufhängen von Wahlplakaten unnötige Gefahrenquellen zu vermeiden. Das Hineinragen in den Radverkehr und das Anbringen von Wahlwerbung in Gefahrenbereichen solle möglichst vermieden werden.

**Herr Stadtrat Meinecke** fragt, ob der Pendlerparkplatz in der Lüderitzer Straße während der geplanten Baumaßnahme 2024 weiter genutzt werden könne bzw. ob es eine Ausweichmöglichkeit für den stark frequentierten Parkplatz gebe.

**Herr Stadtrat Meinecke** teilt mit, dass im Schulbus von Insel nach Stendal morgens etwa 10 Kinder stehen müssten. Er bittet eindringlich Abhilfe zu schaffen, um eine sichere Schülerbeförderung zu gewährleisten.

**Herrn Stadtrat Weise** sei mitgeteilt worden, dass im Stadtentwicklungsausschuss auf die Frage nach dem Sachstand bzgl. Wohnmobilstandort die Antwort kam, dass die Kosten zu hoch seien und man dieses Thema „beerdigt“ habe. Er bittet um Stellungnahme zu den Kosten.



**Frau Stadträtin Jacobs** hätte sich eine Beteiligung der Ortsbürgermeister bei der neuen Straßenreinigungssatzung gewünscht.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** stellt in Aussicht, dass die Anfragen/Anregungen durch die Verwaltung schriftlich beantwortet werden.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:20 Uhr. Es wird eine Lüftungspause bis 19:30 Uhr anberaumt.

Peter Sobotta  
Vorsitzender

Robert Gravert  
Protokoll

Anne Ogorreck  
Protokoll

